

Wetter kommen werde, allein vom 5. Febr. an steht es wieder unter Null und es scheint, daß der Winter noch einmal Einkehr bei uns halten wolle. Hoffen wir einen Umschlag zum Besseren.

Raunheim a. M., 12. Febr. 1891.

## Bastard von Schnee- und Auerhuhn.

Herr Forstmeister Hörbye hatte die Freundlichkeit, mir einen Bericht von A. Appellöf über einen Bastard zwischen Schnee- und Auerhuhn zu übersenden, welcher in „Naturen“, Illustreret maandskrift for populär naturvidenskab, 1891, Seite 22 (Organ des Museums Bergen) veröffentlicht ist. Da der Fall von Interesse ist, lasse ich hier die Uebersetzung eines Theils von dem Bericht des Herrn Appellöf folgen.

Dr. Th. Liebe.

Der merkwürdigste unter den Bastarden des Bergener Museums ist das Auer-Schneehuhn (*Tetrao lagopus-urogallus*) oder der Bastard zwischen Schneehuhn und Auerhenne, besonders weil die Eltern an Größe so verschieden sind. Bis jetzt kennt man nur das eine Exemplar dieser Bastarde; dasselbe ward letzten Winter in der Schlinge in Norland gefangen und an das Museum in Bergen eingesandt, in dessen Jahresbericht es vom Conservator James Grieg beschrieben ist.

Die Größe des Bastards ist ungefähr dieselbe wie die einer Schneehenne. Die Farbe ist überwiegend weiß mit braun gemischt, schwarz und grau, also an beide Eltern erinnernd. Die Brust ist metallglänzend grün wie die des Auerhahns. Der Schnabel ist fast gleich dem des Schneehahns, aber kräftiger. Beim Schneehuhn sind die Behen ganz mit Federn bekleidet, beim Auerhuhn sind sie nackt; die des Bastards sind nur teilweise befiedert. Auch im Skelett zeigt sich der Bastard als ein Zwischending. Der Bastard ist männlich.

Ein Bastard, der im Winterkleide etwas an das Schneehuhn-Auerhuhn erinnert, ist das Schnee-Birkhuhn. Derselbe läßt sich aber leicht unterscheiden von jenem dadurch, daß er kleiner ist, und an seinem eingeschnittenen Schwanz, der an den Birkhuhn erinnert. Der Schwanz des Schneehuhn-Auerhahns ist nämlich quer abgeschnitten oder unbedeutend abgerundet. Außerdem ist die Brust des Schnee-Birkhuhns schwarz.

Es könnte die Frage sein, von welcher unserer beiden Schneehuhnarten unser Bastard stammt. Doch ist es, wie man annehmen muß, das Thalschneehuhn, welches Vater oder Mutter gewesen, da dieses sich mit dem Auerhuhn an denselben Stellen aufhält, was bei dem Bergschneehuhn nicht der Fall ist. Außerdem kann man auch annehmen, daß der Bastard durch Paarung der Auerhenne und des Schneehahns

erzeugt ist, da es wenig glaubhaft zu sein scheint, daß eine Schneehenne einen Nachkommen hervorbringen kann, der sie so bedeutend an Größe übertrifft.

Der Bastard des Auerhuhns und Birkhuhns (Rakkelhane) wird für einen Nachkommen von Birkhahn und Auerhenne angesehen, wie das Schnee-Birrhuhn von Schneehahn und Birkenhenne abstammt. In beiden Fällen ist also der Vater der kleinere Vogel der sich paarenden Arten gewesen.

## Litterarisches über das Steppenhuhn,

III. (Schluß-)Revue,

nebst Original-Mittheilungen über die 1888er Invasion.

Von Paul Leverkühn.

### II.

#### Nachtrag

zu Abschnitt I der III. (Schluß-)Revue S. 101—118. Aus zum Theil inzwischen erschienenen Werken.

Zusätze zum Litteratur-Verzeichniß bis 1863 einschließlic:

Zwischen Nr. 235 und Nr. 236 (Istb. Nr. 286): Heine und Reichenow, Nomenclator musei Heineani ornithologici. Berlin 1882—1890. S. 289.

Zwischen Nr. 240 und Nr. 241 (Istb. Nr. 287): Keller, Ornis Carinthiae. Klagenfurt 1890. S. 13—14, 195—196. (Bericht über das naturh. Landesmuseum in Kärnten. Klagenfurt.)

Zu Nr. 261: Reichenow vgl. Heine.

Weitere Ausbeute über den 1863er Zug in England wird man mit Hülfe des trefflichen Catalogue of local lists of British Birds (reprinted with numerous additions from The Zoologist, III<sup>d</sup> ser., vol. XIV, 1890, S. 247—267) gewiß noch finden!

Zusätze zum Referat über Berichte 13—29:

Zu 20.: Die Frage Dr. Schöffs (Cab. Z. f. D. 1890, S. 159 ff.), woher der Ausdruck „the feed of the Queen of the yellow sands“ Newton's (Bis 1890, S. 210) stammte, können wir nach N. Newton's brieflicher Mittheilung dahin beantworten, daß es ein Citat aus einem der Gedichte Andrew Lang's in dessen griechischer „Anthologia“ ist.

Zu 22. Bolam. Der erste Satz muß heißen: ... macht Verf. auf den seltsamen Umstand aufmerksam, daß unter den ersten in England 1888 erbeuteten Exemplaren ein Männchen gefunden sei (bei Craggside am 23. Mai), nur einige Meilen entfernt von jenem Plage, unter dem Telegraphendraht, woselbst 1863 die 3 ersten Pioniere gesichert wurden (bei Thropton bei Rothburg am 21. Mai).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: [Bastard von Schnee= und Auerhuhn. 142-143](#)